

- Essenz:** Liebliche Kinder, wiederholt ständig die Übung, seelenbewusst zu werden: „Ich bin eine Seele. Ich streife einen Körper ab und nehme einen anderen an. Ich muss jetzt nach Hause zurückkehren.“
- Frage:** Welches Fest ist das wichtigste und warum?
- Antwort:** Das wichtigste Fest ist Raksha Bandhan, denn wenn der Vater das Band der Reinheit bindet, wird Bharat zum Himmel. Zum Zeitpunkt von Raksha Bandhan könnt ihr Kinder allen erklären, wann dieses Fest seinen Ursprung genommen hat und warum. Im Goldenen Zeitalter besteht kein Grund, dieses Band zu binden. Sie sagen, das Raksha Bandhan Fest hätte seit Anbeginn der Zeit existiert.
- Lied:** Geehrt sei Jagadamba, die Weltmutter...

Om Shanti. Dieses Lied gehört zum Weg der Anbetung. Es gibt viele Arten von Liedern auf dem Weg der Anbetung. Alle drei, der Unkörperliche, der Subtile und der Körperliche werden gepriesen. Der Vater erklärt es jetzt euch Kindern und ihr Kinder habt verstanden, dass wir Seelen sind. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, erklärt es uns. Einzig der Eine ist der Spender der Erlösung für alle Menschen. Diejenigen, die mit ihm Dienst verrichten, werden auch gepriesen. Der Vater sagt: Erinnert euch nur an Mich! Die Seele versteht, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, uns persönlich das Wissen gibt, und dass es eine unverfälschte Erinnerung an den Vater geben sollte. Kein anderer Name und keine andere Gestalt sollte in Erinnerung behalten werden. Ein jeder ist eine Seele, aber wenn die Seele einen Körper erhält, dann erhält sie einen Namen für den Körper. Den Seelen wird kein Name gegeben, der Körper bekommt einen Namen. Der Vater sagt: Ich bin auch eine Seele, aber Ich bin die Höchste Seele, d.h., Ich bin Gott. Ich habe keinen Namen. Ich bin eine Seele. Ich nehme keinen Körper an. Darum wurde Mir der Name Shiva gegeben. Alle anderen haben einen Namen, der ihrem Körper gegeben wurde. Ich habe keinen Körper. Ein Name ist sicher vonnöten, aber wenn auch ich nur eine Seele bin, wer ist dann Gott! Ich bin die Höchste Seele. Mein Name ist Shiva. Jene, die ein Lingam anbeten, sehen in diesem oval geformten Stein ein Abbild Gottes. Nun, entsprechend der Sprache wird auch der Name sein. Ihr Seelen seid so wie Ich, die Seele. Ihr seid ein Punkt, so wie Ich. Der Name von Mir, dem Punkt, ist Shiva. Ein Name ist notwendig, damit die Seele zugeordnet werden kann. Brahma und Saraswati, die zur jetzigen Zeit die Erhabensten sind, werden auch gepriesen. Alle Seelen werden Erlösung erhalten. Alle Seelen wohnen in der Seelenwelt. Die Höchste Seele ist aber anders. Jeder hat seine eigene Rolle erhalten. Der Vater ist der Same des ganzen Rosenkranzes. Jeder erinnert sich an Ihn. „O Gott Vater!“ Die Menschen erinnern sich überall an den Vater, nicht an die Mutter. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat Saraswati durch Brahma adoptiert. Er ist in diesen eingetreten. Diese Form von Adoption ist gänzlich anders. Er braucht jemanden, durch den Er arbeiten kann. Er sagt: Ich spreche das Wissen durch ihn und adoptiere durch ihn die Kinder. Daher ist er auch eine Mutter. Dies ist der Haushaltsweg, aber da er männlich ist, wurde Saraswati, die an erster Stelle steht, der Status einer Mutter gegeben. Dies sind sehr tiefe Geheimnisse, die es zu verstehen gilt. Er ist der Vater der Menschheit. Jener (Shiv Baba) erschafft die Menschen durch ihn. Es ist nicht so, dass Er euch durch Saraswati adoptiert – nein. Dies muss verstanden werden. Stellt ihnen zuallererst den Vater vor. Gesungen wird auch: „O Läuterer, komm!“ Wer sagt dies? Die Seelen, denn sowohl die Seele als auch

der Körper sind unrein geworden. Betrachtet euch selbst zuallererst als Seelen. Die Seele ist es, die sagt: „Ich nehme einen Körper an und dann streife ich ihn wieder ab.“ Entwickelt in jeden Aspekt Vertrauen, da all diese Betrachtungsweisen neu sind. Die anderen, die etwas sagen, sind Menschen, sie sind nicht Gott. Wenn jemand kommt, dann erklärt ihnen zuerst, dass die Seele und der Körper zwei getrennte Dinge sind. Die Seele ist unvergänglich. Betrachtet euch zuerst als Seelen. „Ich bin ein Magistrat.“ Wer sagt das? Die Seele spricht durch diese Sinnesorgane. Die Seele versteht, dass ihr Körper einen Namen hat und dass ihr gesellschaftlicher Status der eines Stadtrates ist. Nachdem sie den Körper abgestreift hat, ändert sich der Status als Stadtrat, der Name und die Form des Körpers ändern sich und ein anderer Status wird beansprucht. Werdet daher zuallererst seelenbewusst! Die Menschen haben kein Wissen über die Seele. Gebt ihnen zuerst das Wissen über die Seele, und dann erklärt, dass der Vater der Seelen die Höchste Seele ist. Wenn eine Seele unglücklich wird, so ruft sie: „O Gott Vater!“ Er allein ist der Läuterer. Alle Seelen sind unrein geworden, daher muss der Höchste Vater, die Höchste Seele ganz sicher in die unreine Welt und in einen unreinen Körper kommen. Der Vater selbst sagt: Ihr ruft nach Mir, dem Bewohner des weit entfernten Landes, weil ihr unrein seid, während Ich ewig rein bin.

Bharat war rein und jetzt ist es unrein geworden. Der Läuterer-Vater kommt und spricht zu den Seelen. Er kommt in den Körper von Brahma und fängt an zu sprechen. Darum ist sein Name Prajapita (der Vater der Menschheit). Die Menschen werden durch Brahma erschaffen. Welche Menschen? Es werden sicher Menschen für die neue Welt erschaffen. Er läutert die Seelen, die unrein geworden sind. Die Seelen rufen: Befreie mich von all dem Leid! Befreie uns! Baba befreit jeden. Maya hat alle unglücklich gemacht. Die Sitas haben gerufen. Es gibt nicht nur eine Sita, alle sind in Ravans Gefängnis lasterhaft und verdorben geworden. Es ist das Königreich von Ravan. Rama ist unkörperlich. Sie rezitieren: „Rama, Rama!“ Sie erinnern sich nur an einen Gott, den Vater. Shiva ist unkörperlich und daher benötigt Er Sinnesorgane. Shiv Baba sitzt hier und gibt euch die Erklärungen durch ihn, durch Brahma. Ihr Seelen seid unrein und eure Körper sind auch unrein. Ihr seid jetzt hässlich und ihr werdet wieder schön. Baba ist der Ozean des Wissens. Er lässt den Regen des Wissens auf euch regnen und dadurch werdet ihr schön. Die Menschen Bharats waren schön, aber, nachdem sie auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gegessen haben, sind sie hässlich geworden, sie wurden Händler und dann Teil des Shudra Clans. Der Vater inspiriert zu der Stufe des Aufstiegs. Wenn Ravan dann später auftaucht, steigen alle ab. Am Anfang gab es das Königreich der Gottheiten in Bharat. Dies existiert nicht mehr. Die Höchste Seele erklärt euch durch diesen Körper. Das Barometer des Glücks von denjenigen, die ihre Erbschaft beanspruchen werden, wird ansteigen. Befolgt ganz bestimmt Shrimat! Gebt dieses Versprechen ab: „Du bist gekommen, um mich zu läutern, und ich werde ganz bestimmt rein werden, denn nur dann werde ich zum Meister der Welt.“ Dies ist Raksha Bandhan. Die Kinder geben dem Vater ein Versprechen. Er ist kein weltlicher, physischer Vater. Er ist unkörperlich. Er ist in ihn (Brahma) eingetreten. Er sagt: Werdet ebenfalls seelenbewusst! Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Es gab Reinheit in Bharat und alles war friedlich und voller Wohlstand. Zu jener Zeit gab es keine anderen Religionen. Ihr sagt: „Baba hat es uns so erklärt und ihr solltet es auch so aufnehmen.“ Nur durch die Erinnerung an den Vater werden sich eure Verfehlungen auflösen. Nur dieser Vater ist der Läuterer. Der Vater erklärt: Ihr seid Seelen, eure ursprüngliches Dharma ist der Frieden, ihr seid die Bewohner des Landes des Friedens. Ihr seid auch Karma Yogis. Wie lange solltet ihr in Stille verweilen? Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater und hierdurch werden sich eure Verfehlungen auflösen. Im Eisernen Zeitalter ist jeder unrein geworden. Ihr versteht, dass wir im Übergangszeitalter rein werden. Die

unreine Welt muss beendet werden. Es gibt den Mahabharatkrieg und Naturkatastrophen werden auch stattfinden. Durch sie wird die alte Welt enden. In der Neuen Welt wird es das Königreich der Gottheiten geben. Jetzt befolgen wir die Weisungen des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Ihr erhaltet Sein Shrimat. Dieses Wissen muss verstanden werden. Sagt ihnen: Es sollte nicht so sein, dass das Gehörte zum einen Ohr herein und zum anderen Ohr wieder heraus geht. Studiert hier! Die Sieben-Tage-Bhatthi ist bekannt geworden. Setzt euch hin, und entwickelt sieben Tage lang Verständnis. Versteht den Vater und eure Leben: Wie ihr unrein geworden seid und wie ihr wieder rein werdet. Wenn ihr es nicht versteht, dann wiederholt es, denn auf eurem Kopf befindet sich eine große Sündenlast. Nur dieser Vater ist der am meisten Geliebte, der Eine, der Meister der reinen Welt aus uns macht. Alle anderen machen euch unrein. Im Goldenen Zeitalter gab es den reinen Haushaltspfad. Jetzt ist er unrein geworden, weil es jetzt Ravans Königreich ist. Wenn ihr in das Goldene Zeitalter gehen wollt, werdet rein! Ihr werdet nur dann die Erbschaft vom Unbegrenzten Vater bekommen. Erkennt euch wenigstens daran: „Wir sind die Bewohner des Landes des Friedens.“ Werdet daher seelenbewusst! Der Vater sagt: Werdet erstens, während ihr zu Hause lebt, rein und erinnert euch zweitens an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert und nicht rein bleibt, wie können dann eure karmischen Schulden gelöscht werden? Wie könnt ihr dann von Ravans Königreich befreit werden? Hier befinden sich alle in der Hütte des Leides. Einen halben Kreislauf lang ist Bharat das Land des Leidens und die andere Hälfte lang ist es in der Hütte, in der es kein Leid gibt. Ihr seid ebenfalls in der unreinen Welt. Auch wenn ihr mit Autorität sprecht, so solltet ihr doch respektvoll bleiben und sagen: „Auch wenn ihr sagt, dass ihr die Kinder von Gott, dem Vater seid, so habt ihr doch kein Wissen über den Vater. Ihr kennt euren weltlichen Vater, aber ihr kennt den Vater nicht, der jenseits dieser Welt ist, der euch unbegrenztes Glück gibt und der euch zu den Meistern des Himmels macht. Ihr habt Ihn, der Bharat in den Himmel verwandelt, vergessen. Darum habt ihr solche Zustände erreicht.“ Alle sind verdorben, da sie durch die Laster geboren werden. Niemand kann dies verstehen. Es ist keine Anklage, es ist nur eine Erklärung. Raksha Bandhan ist sehr wichtig. Der Vater sagt: Überwindet die Laster. Erkennt euch an Mich, erinnert euch an das Land des Friedens und ihr werdet dorthin zurückkehren. Bleibt euch bewusst, dass ihr über das Land des Friedens in das Land des Glücks geht. Zuerst geht es darum, ganz bestimmt seelenbewusst zu werden. Ich bin eine Seele.

Ich streife diesen Körper ab und nehme einen neuen Körper an. Der Vater hat auch erklärt, dass eine menschliche Seele nicht zu einem Hund oder einer Katze werden kann. Die Menschen stolpern sehr umher auf dem Weg der Anbetung. Ihr Kinder könnt in euren Vorträgen erklären, dass zum Vater, dem Läuterer, gebetet wird, da alle unrein geworden sind. Alle Sitas befinden sich in der Hütte des Leides und das Leid nimmt Tag für Tag zu. Die Regierenden verstehen auch, dass es sehr viel Leid gibt. Sie zerbrechen sich so sehr ihre Köpfe. Wenn eine Seite ruhig gestellt ist, taucht eine andere Seite auf und der Krieg geht weiter. Anstatt Frieden gibt es nur noch mehr Friedlosigkeit. Der Vater kommt und setzt dem Leid ein Ende und erschafft das Land des Glücks. Es gibt Leid in der alten Welt und Glück in der neuen Welt. Das Raksha Bandhan Fest ist sehr wichtig. Ihr solltet erklären, wer diesen Brauch erschaffen hat. Der Läuterer, der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist gekommen und hat euch Seelen zu einem Versprechen inspiriert, damit ihr rein werdet. Ihr habt dieses Versprechen auch vor 5.000 Jahren abgegeben. Verbindet den Yoga eures Intellekts jetzt mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, und ihr werdet wieder rein werden. Fragt sie, seit wann sie Rakhis gebunden haben. Sie werden sagen, dass dies ein ewiger Brauch sei. Aber Rakhis werden nicht in der reinen Welt gebunden werden. Hier ist niemand rein. Der Vater weist euch jetzt an: Werdet rein und ihr werdet in die reine Welt gehen! Zuerst gibt es die Reinheit. Es gab das reine Familienleben, das jetzt aber nicht mehr existiert.

Im Himmel gibt es keine Spur von Leid, während es in der Hölle keine Spur von Glück gibt. Verdorbene Menschen erfahren zeitweiliges Glück, während die Erhabenen einen halben Kreislauf lang Glück erhalten. Ihr versteht, dass das Rakhi Fest vorübergehen wird. Es kann gesagt werden, dass es auf identische Weise im letzten Kreislauf stattgefunden hat. Weil die Menschen den Kreislauf nicht richtig verstehen, sind sie ganz verwirrt. Gebt zuallererst die Einführung des Vaters. Es ist der Vater, der kommt und alle befreit. Wann hat das Feiern des Rakhi Festes begonnen? Dies hat auch eine große Bedeutung. Ihr solltet schreiben: „Kommt herein und versteht!“ Erklärt es jedem und bittet sie um einen Platz, an dem ihr einen Vortrag halten könnt. Die Leute von der Kongresspartei stehen vor den Läden und viele Menschen versammeln sich um sie. Bemüht euch für den Dienst! Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für die Verinnerlichung:

Lasst, während ihr mit Autorität sprecht, auch Respekt vorhanden sein. Zeigt jedem den Weg, von unrein rein zu werden.

Bleibt in unverfälschter Erinnerung. erinnert euch nicht an den Namen oder an die Gestalt eines Menschen. Versprecht dem Vater, rein zu werden.

Segen: Möget ihr konstante Yogis und Dienende sein durch die einfache Bemühung, engagiert zu bleiben.

Das Brahmanenleben gilt dem Dienst. Je nachdem wie sehr ihr euch engagiert, dementsprechend werdet ihr Maya besiegen! Beschäftigt euch daher im Dienst, wann immer euer Intellekt frei ist. Fahrt fort zu dienen und vergeudet eure Zeit nicht mit anderen Dingen. Ihr könnt mit euren Gedanken, Worten und Taten dienen. Ihr könnt ebenfalls durch eure Kontakte und Aktivitäten dienen. Im Dienst engagiert zu bleiben ist eine einfache Bemühung. Indem ihr beschäftigt bleibt, werdet ihr vom Kämpfen befreit und ihr werdet zu konstanten Yogis und beständigen Dienern.

Slogan: Damit die Seele stets gesund bleibt, fahrt fort, die Nahrung des Glücks zu essen.

***** O M S H A N T I *****